

Zukunftswerkstatt

Kurzbeschreibung:

„Wo seht ihr die Schule in fünf Jahren?“ – Dies ist eine mögliche Fragestellung für eine Zukunftswerkstatt. Die Zukunftswerkstatt ist eine Aktion, wo sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) mit der Zukunftsgestaltung in einem Bereich beschäftigen.

Ziel/e:

Mit einer Zukunftswerkstatt können interessante Anregungen und Ideen seitens der Teilnehmer für die weitere/zukünftige Arbeit der allgemeinen bzw. auch spezifischen Schulgestaltung gesammelt werden. Außerdem bietet die Zukunftswerkstatt eine Partizipationsplattform für SuS, wo sie ihre Ideen/Anregungen einbringen können. Unter anderem können direkt die Interessen der SuS in der Zukunftswerkstatt behandelt und durchgenommen werden.

Durchführung:

Die Zukunftswerkstatt wird zunächst über den zur Verfügung gestellten Zeitrahmen geplant. Dabei werden grundlegende Inhalte und Methoden für den Ablauf der Zukunftswerkstatt festgelegt. Anschließend werden alle weiteren Organisationsschritte (Materialien, Genehmigung von der Schulleitung, Räumlichkeiten, etc.) abgeklärt und anschließend findet die Zukunftswerkstatt an einem festgelegten Tag statt und wird von jeweiligen Personen moderiert.

Chancen und Risiken:

Chancen	Risiken
- Interessen der SuS können wahrgenommen werden	- Meinungsverschiedenheiten zwischen SuS
- SuS können in der Zukunftsgestaltung mitreden und entsprechend mitbestimmen (Partizipationsmöglichkeit)	- Teilnahme benötigt ein gewisses Maß an Kreativität seitens der SuS bzw. richtiger Umgang mit SuS wird vorausgesetzt
- Es können interessante Anregungen und Projektideen gesammelt werden	

Art der Idee/des Projektes:

Projekt - Aktion

Mindestanzahl an Teilnehmern:

30

Zeitraumen:

1. – 6. Schulstunde (ideal)

Material:

(abhängig von der Planung) – in jedem Fall werden Materialien für das schriftliche Festhalten von Ergebnissen benötigt.